

Ökumene – Arbeitskreis

**Katholische Pfarrei St. Stephan Putzbrunn
und
Evangelischer Gemeindestützpunkt St. Martin Putzbrunn**



29.09.2022, 20:00 Uhr, im Sitzungszimmer des kath. Pfarrheim Putzbrunn
Ende 22 Uhr
Protokoll: Frau Karl

Teilnehmende Personen:

Evang. Pfarrer Philipp Stoltz,
Pfarrvikar Stefan Berkmüller war online zugeschaltet,
Evang. Pfarrei: Frau Gamperl, Frau von Trotha
Kath. Pfarrei: Frau Höcherl, Frau Geins, Herr Rosenberger, Frau Schotte, Herr Schillinger,
Frau Dittrich und Frau Karl.

Entschuldigt:

Frau Ebner,
Herr Nuber, Frau Liebmann,
das ökum. Kindergottesdienstteam, Frau Engelhardt, erhält wie bisher das Protokoll.

Tagesordnung:

1. Andacht
2. Rückblick
3. Rückblick 1. Ökumenische Pfarrversammlung
4. Zukunft des Pfarrzentrums – ökumenisch-theologisches Gespräch
5. Ökumenischer Schaukasten
6. Ausblick Termine
7. Geistlicher Abschluss

Top 1: Andacht

Pfarrer Stoltz berichtet von seiner Teilnahme an der ökum. Vollversammlung des Rates der Kirchen weltweit in Karlsruhe mit den großen Themen der Zeit, Krieg in der Ukraine, Konflikte in Israel und das Klima. Die Abschlusserklärung, heftig diskutiert, jedoch mit der Zuversicht, Jesus sagt: „Kommt, folgt mir nach, die Liebe Christi trägt und eint die ganze Welt“, erhalten alle AK-Mitglieder mit dem Protokoll.

Hier ist der Link: <https://www.oikoumene.org/de/resources/documents/message-of-the-wcc-11th-assembly-a-call-to-act-together>

Top 2: Rückblick – Radlgottesdienst am 21.07.2022 nach St. Aegidius

Wir hatten Glück, es war schönes Radlwetter und viele Familien mit Kindern sind der Einladung gefolgt. Ausgestattet mit dem Wimpel „Jesus sagt: „Ich bin der Weg““ fuhren wir zum 1. Halt im Kinderspielplatz in Solalinden, Kinder suchen nach Schätzen, Blätter, Holz, Steine. 2. Halt vor dem Wald nach Keferloh, wir teilen Brot miteinander. Ankunft in

St. Aegidius, das Zeitfenster hat Frau Bruckmeier gut genutzt, wir lernen einen Ringtanz im Schatten der Kirche:

Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau´n,
einander tief in die Augen schau´n,
in jedem Menschen das Gute sehn,
und nicht an ihm vorüber geh´n.

Der Gottesdienst wurde mit Liedern des Querbeetchores schön mitgestaltet. Anschließend gab es die Möglichkeit einer exklusiven Kirchenführung von Herrn Roßmanith

Rückblick - 29. Ökum. Kirchweihfest am 25.09.2022

Die Bläser des Posaunenchores waren ein würdiger Rahmen für den abwechslungsreich gestalteten ökumenischen Gottesdienst. Gut angekommen ist die Idee Menschen zu finden, die persönlich erzählen, was für sie wichtig in der Kirche ist. Im Gottesdienst wurden Zettel mit Stift verteilt, so konnten alle Teilnehmer ihre Gedanken notieren und nach dem Gottesdienst an vorbereitete Stellwände heften. Diese Stellwände stehen jetzt im Foyer von St. Martin. Die Kinder trafen sich in der St. Martinkirche zum Kindergottesdienst, mit dem Thema: Jesus sagt: „Ihr seid das Salz der Erde“. Salz ist wichtig, Jede und Jeder von uns ist wichtig. Der Gottesdienst endet mit viel Applaus für den Posaunenchor und der Premiere für den ökumenischen Chor unter der Leitung von Herrn Bachleitner.

In bewährter Weise lud der kath. Orga-Ausschuss zum gemeinsamen Kirchweihmittagessen in den Pfarrsaal, alle Speisen und Getränke konnten mit der Spende in die vorbereitete Box beglichen werden.

Top 3 Rückblick - 1. Ökum. Pfarrversammlung

Die Kath. Kirchenverwaltung lud für den Vorabend des Kirchweihfestes zur 1. ökumenischen Pfarrversammlung alle katholischen Haushalte ein. Die gewählten Gremien der evangelischen Pfarrei waren ebenfalls in die St. Martinkirche eingeladen.

Herr Florian Schuppe von der kath. Erzdiözese München und Freising, Resort Ökumene, hielt das Eingangsreferat und übernahm die Moderation des Abends. Veränderungen in Gesellschaft und Kirche schaffen neue Herausforderungen für beide Konfessionen. Eine ökumenische Überlegung ist, zeitig gemeinsam über die zukünftige Gestaltung in unserem Kirchenzentrum nachzudenken, solange es noch Freiräume dafür gibt.

Herr Müller, evang. Kirchenvorstand, und Herr Bruckmeier, kath. Kirchenpfleger, gaben jeweils Ihr Statement ab.

Kirchensteuermittel werden absehbar zurückgehen, bedingt durch Kirchenaustritte in beiden Konfessionen, ebenso zwingen explodierende Heiz- und Stromkosten zu vielleicht gemeinsamen Veränderungen. Wie kann man Strom- und Heizkosten sparen?

Gibt es Einnahmemöglichkeiten? Die kath. Kirchenverwaltung ist auch zuständig für die alte St. Stephankirche, die Fialkirche St. Ulrich in Grasbrunn und die Nebenkirche St. Aegidius in Keferloh. Herr Bruckmeier informierte über das Gutachten für das Kirchendach der alten St. Stephankirche, der Dachstuhl müsste saniert werden, geschätzte Kosten ca. 200.000 € und keine Aussicht von der Erzdiözese einen Zuschuss zu bekommen.

Die ca. 50 Teilnehmer des Abends hatten viele verschiedene Ideen, diese gilt es jetzt zu sammeln, abzuwägen und vielleicht gemeinsam Wege zu finden für eine gute Zukunft in unserem ökumenischen Kirchenzentrum.

Top 4: Zukunft des Pfarrzentrums – ökumenisch-theologisches Gespräch

Die Veränderungen in Kirche und Gesellschaft sind seit einiger Zeit in den zwei christlichen Konfessionen des ökum. Kirchenzentrum bekannt. Die kath. Gremien, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat haben dazu eine Projektgruppe gegründet.

Bei dieser ökum. Pfarrversammlung trafen sich die gewählten Gremien beider Konfessionen das erste Mal, beide Seiten informierten über den derzeitigen Stand.

Meinungen der Ökumene-AK-Mitglieder zur Pfarrversammlung:

Das vorbereitete Mikrofon für Wortbeiträge der Teilnehmer bitte nutzen.

Die Idee, auf vorbereitete Zettel die Meinung der Kirchenbesucher zu erbitten kam sehr gut an.

Alle Kirchenbesucher der Sonntagsgottesdienste hätten in der St. Martinkirche Platz.

Die St. Martinkirche ist schwierig zu beheizen, es besteht Sanierungsbedarf der Fensterfront.

Die Kirche St. Stephan weiter für Gottesdienste nutzen mit reduzierter Heizung.

Alle Gottesdienste, evang. 9 Uhr und kath. 10:30 Uhr im kath. Pfarrsaal planen, dies bietet vielleicht bisher noch nicht erprobte neue Möglichkeiten.

Trotz der gemeinsamen finanziellen Sorgen das ökumenisch-theologische Gespräch nicht vergessen. Wenn wieder eine Pfarrsammlung stattfindet, die Berichterstattung für die Presse

selbst in die Hand zu nehmen. Der Artikel eines Reporters des Münchner Merkur wurde besprochen.

Fazit: Angedacht ist, jährlich ein Treffen der gewählten Gremien und der Hauptamtlichen beider Konfessionen zu planen. Jede Konfession haben ihre eigenen Strukturen, Manches ist festgelegt, für Vieles finden wir vielleicht für die Zukunft neue Wege.

Top 5: Ökumenischer Schaukasten

Pfarrer Stoltz schlug vor über einen ökum. Schaukasten an der Glonner Straße nachzudenken. Es stehen dort 3 Schaukästen, 1 Schaukasten für den evang. Gemeindestützpunkt St. Martin, 2 Schaukästen für die kath. Pfarrei St. Stephan. Auch in unserer vom Internet geprägten Zeit hat ein Schaukasten in der Ortsmitte eine sehr gute und wichtige Signalwirkung für das ökumenische Zentrum. Pfarrvikar Berk Müller und Pfarrer Stoltz stimmten darin überein, das Projekt zu beginnen, eine Kennzeichnung zu überlegen, vielleicht die „Ökumenefarbe“ orange als Hintergrund zu wählen, eventuell einen Teil oder den gesamten mittleren Schaukasten dafür zu verwenden. Pfarrvikar Berk Müller nimmt diese Überlegungen mit in die nächste Pfarrgemeinderatssitzung.

In der nächsten Ökumene-AK-Sitzung gibt es dazu weitere Informationen.

Top 6: Ausblick – Termine

Pfarrer Stoltz berichtet, am **17. Oktober 2022, 15 Uhr**, besucht eine Delegation evang. Bischöfe und Kirchenleitende aus Schweden einige Kirchen in München. Dekan Steinbauer aus Ottobrunn begleitet diese Delegation und auf dem Programm steht auch der Besuch des ökumenischen Kirchenzentrums in Putzbrunn. Mitglieder des Ökumene – AK sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen

Das nächste Treffen der Hauptamtlichen der 4 ökumenischen Zentren Münchens findet im ökum. Kirchenzentrum Putzbrunn, am **8. November 2022**, statt.

Die **Gebetswoche für die Einheit der Christen findet vom 18. bis 25. Januar 2023** statt. Der Termin für Gottesdienst und vorauss. Workshop in der Gebetswoche ist der **22.01.23**. In der nächsten Ökumene-AK-Sitzung werden weitere Details besprochen.

Pläne für die Gestaltung des 30. Kirchweihfestes überlegen wir in der nächsten Sitzung.

Weitere Planung: Ökumene – AK, Donnerstag, 24. November 2022, 20 Uhr, St. Martin
Thema: Vorbereitung und Planung Workshop- Ökumene mit Einladung der ökum. Zentren in Raum München nach Putzbrunn, eventuell in der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Top 7: Geistlicher Abschluss – Segen

Als geistlichen Abschluss unserer Ökumene-AK-Sitzung sprach Pfarrer Stoltz ein Abendgebet und wünschte damit einen guten Nachhauseweg.

Protokoll erstellt: Gertraud Karl, 30.09.2022

Protokoll genehmigt: Pfarrvikar Berk Müller, 30.09.2022

Pfarrer Stoltz, 05.10.2022